

Auskunft:
Stephan Philipp
T +43 5574 511 25314

Zahl: Vc-40.04.01-358-20
Bregenz, am 15.02.2024

Betreff: WWKS-Gutachten Wildregion 5.2 Dornbirn
Bezug:

Waldverjüngung-Wildschaden Kontrollsystem Vorarlberg (WWKS)

Gutachten über die Landeskulturelle Verträglichkeit der Auswirkung von Schalenwild auf die Waldvegetation in der Wildregion (WR) 5.2 Dornbirn

Vergleichszeitraum: 2020/2023 - Erstauswertung

1. Waldzustand in der Wildregion:

Der Waldzustand ergibt sich aus den Rückmeldungen der WWKS-Vergleichsflächenprüfung und aus den Waldzustandsberichten der Forstregion Süd. Die Wildregion hat eine Fläche von ha und einen Waldanteil von ca. %. Nach der Hinweiskarte Schutzwald haben von den insgesamt ha Wald in der WR ha eine Schutzfunktion, eine Objektschutzwirkung. ha haben keine ausgewiesene Schutzfunktion.

Somit haben ca. der Waldflächen eine Schutzwirkung und es ist ein hohes öffentliches Interesse an den Wirkungen des Waldes gegeben (vgl. §3 JagdG).

Ergebnisse der Vergleichsflächensuche 2020:

Es wurden mögliche Standorte gemäß der im WWKS-Handbuch beschriebenen Vorgangsweise geprüft. alte WSKS-Flächen konnten übernommen werden. Standorte waren für eine „U-Z-Fläche“ geeignet.

2. Gesamtbeurteilung der Wildregion auf Basis der WWKS-Flächen

Angaben zu den WWKS-Flächen:

Vergleichsflächen „U/Z“: ausgewertet Vergleichszeitraum: 2020-2023
Vergleichsflächen „U“ und „nur-U“: ausgewertet Vergleichszeitraum: 2020-2023

Davon landeskulturelle Mindestanforderungen nicht erfüllt:

„U/Z“: %

„U“ und „nur-U“ nach Verbissindex: Warnstufe orange / Warnstufe rot

Sammelauswertung „U/Z“ nach den Prüfkriterien (vgl. WWKS-Handbuch):

- Eindeutige Bewertung (manuell): bei Vergleichsflächen war der Wildeinfluss nach gemeinsamer Einschätzung derart gering, dass die landeskulturellen Zielsetzungen nicht gefährdet erscheinen und auf die Errichtung einer „Z-Fläche“ verzichtet werden konnte.
- Gesamtstammanzahl: Baumartenanzahl: auf einer Fläche konnte der landeskulturell geforderte Mindestwert nicht erreicht werden.
- Mischungstyp: auf einer Fläche konnte der landeskulturell geforderte Mindestwert nicht erreicht werden.
- Zielbaumarten: auf einer Fläche konnte der landeskulturell geforderte Mindestwert nicht erreicht werden.
- Baumhöhenzuwachs:
- Verbissindex:
- Strauchvolumenindex:

Vergleich mit den WSKS Ergebnissen:

Auf % der Vergleichsflächen war in der Auswerteperiode 2020-2023 ein Wildschaden feststellbar. Ohne das Frühwarnkriterium „VI“ sinkt die Zahl der Schadensflächen auf und damit auf %. 1994 am Ende der ersten dreijährigen WSKS Periode waren % der damals Vergleichsflächen mit „untragbar“ bewertet. Im 30-Jahresvergleich ist folglich

Schlussfolgerungen:

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag

(elektronisch genehmigt)

